



8. Dezember 2021

Volkswagen treibt Ausbau erneuerbarer Energien voran: Neuer Windpark in Schweden

- Grüner Strom für die Nutzungsphase: Volkswagen unterstützt als erster Automobilhersteller großflächigen Ausbau europäischer Wind- und Solarparks
- Förderung von Investitionen von rund 40 Millionen Euro bis 2025
- Bisher größtes Projekt im Portfolio: Volkswagen unterstützt Windpark in Schweden für jährlich rund 100 GWh oder umgerechnet 27.000 Haushalte
- Bis 2025 folgen rund 20 weitere Projekte in Europa, die zusammen ca. 7 Terawattstunden zusätzlichen Ökostrom erzeugen
- Volkswagen CEO Brandstätter: „Nur wenn E-Autos konsequent mit grünem Strom geladen werden, kann die E-Mobilität einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz leisten.“

Wolfsburg – Volkswagen will bis 2050 bilanziell klimaneutral sein. Deshalb geht das Unternehmen mit seinem ganzheitlichen Dekarbonisierungsprogramm „Way to Zero“ weit über die Elektrifizierung des Autos hinaus. Als erster Automobilhersteller unterstützt Volkswagen den Ausbau erneuerbarer Energien im industriellen Maßstab – und treibt bis 2025 mit rund 40 Millionen Euro den Ausbau europäischer Wind- und Solarparks voran. Volkswagen hat einen Vertrag mit dem bisher größten Projekt im Portfolio, dem wpd Windpark Aldermyrberget in Skellefteå, Nordschweden, abgeschlossen. Die Vereinbarung umfasst ein erneuerbares Volumen von rund 100 GWh, was dem Bedarf von 27.000 Haushalten entspricht.“ Damit wird Volkswagen seiner Verantwortung als Marktführer bei E-Fahrzeugen auch in Schweden gerecht. In Verbindung mit der bilanziell CO₂-neutralen Herstellung der ID. Modelle geht Volkswagen nun in der Nutzungsphase einen weiteren großen Schritt Richtung bilanziell CO₂-neutraler E-Mobilität über den gesamten Lebenszyklus.



Neuer Windpark im nordschwedischen Skellefteå: Volkswagen fördert Erzeugung von Strom für umgerechnet 27.000 Haushalte

Parallel zum beschleunigten Hochlauf der Elektromobilität und dem damit verbundenen Ausbau der ID. Familie im Rahmen der ACCELERATE Strategie, unterstützt Volkswagen Investitionen in Wind- und Solarparks und erhöht somit den verfügbaren regenerativ erzeugten Strom im Netz. Damit verbessert das Unternehmen die Klimabilanz der ID. Familie weiter und schafft die Basis für eine bilanziell CO₂-neutrale Nutzungsphase seiner Elektroflotte.

„Volkswagen ist unumkehrbar auf dem ‚Way to Zero‘. Die Dekarbonisierung und nachhaltige Gestaltung der Mobilität stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Als erster Automobilhersteller unterstützen wir selbst den Ausbau regenerativer Energien im großen Stil. Denn nur wenn E-Autos konsequent mit grünem Strom geladen werden, kann die E-Mobilität einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz leisten“, sagt Volkswagen CEO Ralf Brandstätter.

Medienkontakt

Volkswagen Communications
Dr. Christoph Ludewig
Leiter Corporate Communications
Tel.: +49 5361 987575
christoph.ludewig@volkswagen.de

Volkswagen Communications
Katrin Hohmann
Sprecherin Strategie und Digital
Tel.: +49 152 53203762
katrin.hohmann1@volkswagen.de



Mehr unter
volkswagen-newsroom.de



Medieninformation

Neben dem Windpark in Schweden geht Anfang 2022 im mecklenburgischen Tramm-Göthen zudem eine neue Solaranlage ans Netz. Das gemeinsame Projekt mit dem Energiekonzern RWE ist mit rund 420.000 Solar-Modulen das größte unabhängige Solarprojekt Deutschlands. Bis 2025 folgen rund 20 weitere Grünstromprojekte, u.a. in Spanien, England und Finnland. Alle Projekte sollen zusammen rund 7 Terawattstunden zusätzlichen grünen Strom erzeugen. Das entspricht der Kapazität von mehr als 300 Windrädern und könnte den Jahresbedarf von 600.000 Haushalten abdecken.

Ein wesentlicher Faktor für eine CO₂-neutrale E-Mobilität ist das konsequente Laden mit 100 Prozent regenerativ erzeugtem Strom. Allein dadurch können im Vergleich zum normalen EU-Strommix fast die Hälfte aller CO₂-Emissionen vermieden werden. Bereits heute bietet Volkswagen seinen Kunden grünen Strom für das Laden zuhause (Elli) und das Laden unterwegs an (u.a. bei IONITY). Mit den Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Energien geht die Marke einen Schritt weiter – und unterstützt den Aufbau von Wind- und Solarparks in europäischen Regionen mit den höchsten Verkäufen elektrischer Volkswagen.

„Bei unseren Projektentscheidungen denken und handeln wir regional. Unser Fokus liegt darauf, uns insbesondere dort für erneuerbare Energien zu engagieren, wo elektrische Volkswagen bei den Kundinnen und Kunden besonders hoch im Kurs stehen. Unser Engagement in Schweden ist somit ein logischer Schritt. Mit der bisher größten Vereinbarung in unserem Portfolio werden wir unserer Verantwortung als Marktführer bei E-Fahrzeugen auch in Schweden gerecht“, sagt Andreas Walingen, Volkswagen Chief Strategy Officer.

Mit einem Marktanteil von 20 Prozent und 9.300 Auslieferungen von Januar bis November 2021 ist Volkswagen in Schweden Marktführer bei elektrisch angetriebenen Fahrzeugen. So führt der ID.4. seit acht Monaten das Modell-Ranking an. Von Januar bis Ende November wurden mehr als 6.000 Einheiten des Top-Modells bilanziell CO₂-neutral an schwedische Kunden ausgeliefert. Schweden steht damit beispielhaft für den Erfolg der Volkswagen Elektro-Offensive und der ID. Familie in Europa: Von Januar bis Oktober hat Volkswagen rund 290.000 elektrische Fahrzeuge an Kunden übergeben – eine Verdreifachung im Vergleich zu 2020.

„Way to Zero“ fokussiert nachhaltige Herstellung und Nutzung von E-Fahrzeugen

Bis spätestens 2050 will Volkswagen bilanziell klimaneutral sein. Als Zwischenziel sollen die CO₂-Emissionen pro Fahrzeug in Europa bis 2030 um 40 Prozent sinken (Basis: 2018). Ein durchschnittlicher Volkswagen wird damit rund 17 Tonnen CO₂ weniger emittieren. Neben einem beschleunigten Hochlauf der E-Mobilität sollen auch die Herstellung einschließlich der Lieferketten sowie der Betrieb von E-Autos bilanziell klimaneutral gemacht werden. Hinzu kommt das konsequente Recycling der Hochvoltbatterien alter E-Fahrzeuge.

Im Zentrum des Dekarbonisierungsprogramms „Way to Zero“ steht der beschleunigte Hochlauf der E-Offensive mit der Markenstrategie ACCELERATE. Ziel ist die vollständige Elektrifizierung der Neuwagenflotte. Bis 2030 sollen mindestens 70 Prozent des Volkswagen Absatzes in Europa reine E-Autos sein, das entspricht deutlich über eine Million Fahrzeuge. In Nordamerika und China soll der E-Auto-Anteil mindestens 50 Prozent betragen. Dazu bringt Volkswagen mindestens ein neues E-Auto pro Jahr auf den Markt.



Über die Marke Volkswagen:

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als in 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2020 hat Volkswagen rund 5,3 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 195.878 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe mit 86.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.
